

Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance



**Kontakt**

GPMR  
Thomas-Institut  
Universität zu Köln  
Universitätsstr. 22  
D-50923 Köln

Fon: +49 221/470-7929  
Fax: +49 221/470-5011

Email: [kontakt@philosophie-mittelalter-renaissance.de](mailto:kontakt@philosophie-mittelalter-renaissance.de)  
Homepage: <https://philosophie-mittelalter-renaissance.de>



Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance





## Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance



Im Oktober 2004 gründete sich, auf Initiative von Prof. Dr. Jan A. Aertsen und unter Beteiligung von nahezu allen mit der Philosophie des Mittelalters und der Renaissance befassten Hochschullehrer aus dem deutschsprachigen Raum, die Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance (GPMR).

Die GPMR hat sich zu einem lebendigen Forum des fachlichen Austauschs zur Philosophie des arabischen, byzantinischen und des lateinischen Mittelalters sowie der Renaissance entwickelt. Sie repräsentiert diese Gebiete vor der fachlichen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit. Inzwischen ist sie auch bei der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DGPhil) als Fachgesellschaft akkreditiert.

Laut Satzung ist der Zweck der Gesellschaft „die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Philosophie des Mittelalters und der Renaissance vorrangig im deutschsprachigen Raum“. Weiterhin geht es ihr um „die kompetente fachliche Präsenz innerhalb der wissenschaftlichen Einrichtungen und innerhalb einer interessierten Öffentlichkeit“ u. a. durch die regelmäßige Durchführung wissenschaftlicher Tagungen.

Sie „kümmert sich um die institutionelle Unterstützung nicht selbst einer wissenschaftlichen Einrichtung zugeordneter oder angehörender Mitglieder“ und kooperiert mit nationalen und internationalen Vereinigungen.

Sitz und Geschäftsstelle der Gesellschaft, die bewusst als offenes Forum gestaltet ist und keine Mitgliedsbeiträge erhebt, befinden sich in Köln. Erster Vorsitzender ist Prof. Dr. Matthias Perkams (Jena). Stellvertretende Vorsitzende ist Prof. Dr. Isabelle Mandrella (München). Zum Vorstand gehören darüber hinaus Prof. Dr. Rolf Darge (Salzburg), JProf. Dr. Andreas Lammer (Trier), Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer (Köln), Anna-Katharina Strohschneider, M.A. (Würzburg) sowie Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen (Basel) als Schatzmeister und Dr. Thomas Jeschke (Köln) als Schriftführer.

Seit ihrer Gründung trifft sich die Gesellschaft zu jährlichen Tagungen. Diese weisen seit 2008 unter dem Titel „Dies Quodlibetalis“ eine eigene Form auf: An einem Nachmittag wird gemeinsam eine unser gesamtes Arbeitsgebiet berührende Fragestellung diskutiert, am folgenden Vormittag werden aktuelle Projekte und Neu-

erscheinungen vorgestellt, gefolgt von einer Mitgliederversammlung.

Bisher haben elf solcher quodlibetalen Treffen stattgefunden: 2008 in Köln, 2009 in Würzburg, 2010 in Jena, 2011 in Freiburg/Br., 2012 in Salzburg, 2013 in Bonn, 2014 in München, 2015 in Köln, 2016 in Frankfurt/M., 2017 in Jena und 2018 in Basel.

Daneben unterstützt die Gesellschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten weitere Veranstaltungen zum Denken des Mittelalters und der Renaissance. Einzelne Themenbereiche, aktuell z. B. zur praktischen Philosophie, werden in speziellen Arbeitskreisen vertieft diskutiert. Auf dem Gebiet der Philosophie des Mittelalters in seinen verschiedenen Sprachen und Kulturkreisen sowie der Renaissance ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie interessierte Nachwuchskräfte sind ebenso als Mitglieder willkommen wie wissenschaftliche Institutionen. Das gilt auch für Interessierte aus Nachbardisziplinen.